

Jahresbericht 2021





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4 – 5
"3000 Schritte und mehr …" … für mehr Gesundheit, mehr Mobilität, mehr geistige Fitness, mehr soziales Miteinander	6
"Mein Abenteuer Persönlichkeit" Selbstbewusstsein stärken – Perspektiven wechseln – umdenken lernen	8
"Bee-Bots für die digitale Medienpädagogik in der Kita"	9
Mobile Kulturbühne	10
Musikprojekt "Zusammen sein mit Klang und Wort"	11
"Energieparcours für Grundschulen" Wind, Wasser, Sonne – mehr als nur Urlaubsträume?!	12
Leselust Schaumburg	13
Lernerfolg durch Homeschooling?! Kinderschutzbund Rinteln schafft Lern-Laptops an	14
KinderUni in Rinteln	15
"Kaleidoskop" Kindertrauer begleiten	16
"Einstieg ins Leben" Ein Arbeitsansatz der "Frühen Hilfen" zur Vermittlung von Elternverantwortung und Erziehungskompetenzen bei jungen werdenden Eltern	17
IMAS Meisterkurse 2021 Förderung der Internationalen Musikakademie für Solisten e.V.	18
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 Bürgerstiftung Schaumburg	20
Konsolidierter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 Bürgerstiftung Schaumburg mit Treuhandstiftungen	21
Rechtliche Angaben	22
Gremien	23

Das Berichtsjahr 2021 begann mit einer Änderung im Vorstand. Rolf Watermann ist nach achtjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Vorstandes satzungsgemäß ausgeschieden und in den Stiftungsrat gewechselt. Unsere Stiftung ist ihm zu großem Dank verpflichtet, denn er hat diese mit großer Umsicht, enormem Fleiß und Engagement weiter nach vorn gebracht, sei es im Projektmanagement als auch im Aufbau des Stiftungskapitals. Ihm folgte Friedrich Schütte. Er war schon länger im Vorstand aktiv und kennt die Strukturen und die Ziele unserer Stiftung. Damit kann mit ihm die erfolgreiche Arbeit nicht nur weitergeführt, sondern auch die Strukturen und die strategische Ausrichtung den zukünftigen Bedürfnissen angepasst werden.

Mit einem verwalteten Gesamtvermögen von rd. 5,4 Mio. Euro und dem enorm gestiegenen ehrenamtlichen Engagement wird es erforderlich sein, die Struktur der Bürgerstiftung Schaumburg den veränderten Verhältnissen anzupassen. Dieser Aufgabe werden sich Vorstand und Stiftungsrat in 2022 verstärkt zuwenden.

Das Stiftungskapital unserer Stiftung konnte nur um 1.000 Euro auf 1.230.613 Euro gesteigert werden, nachdem dieses im Vorjahr durch zwei testamentarische Verfügungen um immerhin rd. 690.000 € gewachsen war. Leider hat sich der Finanzmarkt nicht wesentlich gegenüber den Vorjahren verändert, so dass die Zinseinnahmen trotz des gestiegenen Kapitals nur 7.290 € betrugen. Da auch die Spenden mit 11.812 € Euro nicht gesteigert werden konnten (noch immer fehlen u.a. die Einnahmen aus dem traditionellen Bürgermahl), standen weniger

Finanzmittel zur Förderung von Projekten zur Verfügung. Aber gemeinsam mit den Treuhandstiftungen konnten wir dann doch die nachfolgend aufgeführten Projekte in größerem Umfang umsetzen.

Nahezu 52.000 Euro wurden an Fördermitteln zugesagt und in 25 Projekte Dritter investiert.

Darüber freuten sich all diese Einrichtungen, die sich für die Schaumburger Kinder und Jugendlichen, für Senioren und Seniorinnen, für Wissbegierige und Kulturinteressierte, für zu Betreuende und zu Fördernde großartige Projekte angeboten haben.

Für die finanziellen Hilfen danken wir allen Spenderinnen und Spendern, unseren Treuhand- und Stiftungsfonds-Stiftern. Für diese und den so wichtigen Zeitspenderinnen und Zeitspendern, die durch großzügigen Einsatz ihr Ehrenamt gefüllt haben, gibt es nicht nur großen Dank, sondern vor allem auch Anerkennung für diese Dienste. Ohne Geld- und Zeitstifter wäre die Arbeit zum Wohle unseres Landkreises nicht machbar.

Die kommenden Aufgaben sind nicht nur gewaltig, sie brauchen auch engagierte Unterstützung. Die Realisierung anstehender großartiger Projekte erfordert natürlich finanzielle Unterstützung und ehrenamtliches Engagement. Unterstützen Sie bitte weiterhin unsere Arbeit und das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitstreiter. Diese werden auch immerzu für unsere neuen anstehenden Projekte gesucht. Es lohnt sich auf jeden Fall, unser Stifterforum zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie.

Der Vorstand

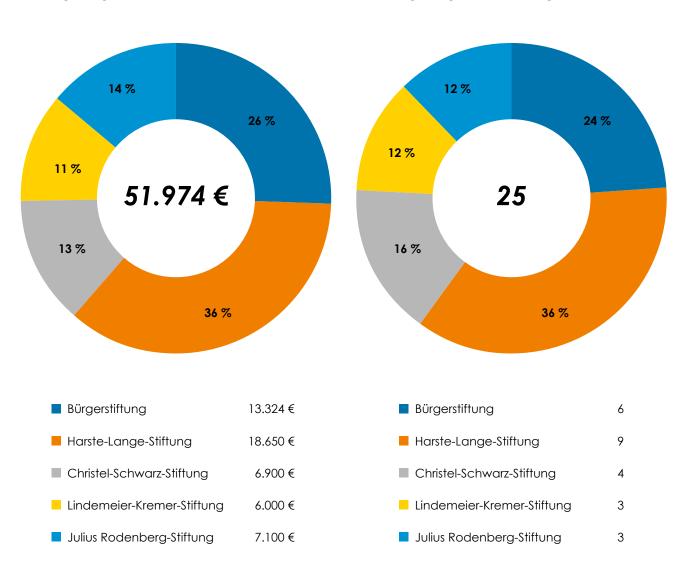
Der Stiftungsrat

Der neue Vorstand mit dem scheidenden Vorsitzenden Rolf Watermann (Mitte) und dem neuen Vorsitzenden Friedrich Schütte (zweiter von rechts).

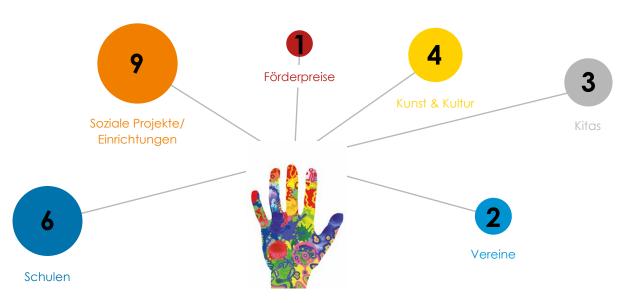


Zugesagte Fördervolumina in 2021

Zugesagte Förderungen in 2021



Förderkategorien in 2021





"3000 Schritte und mehr ..."

... für mehr Gesundheit, mehr Mobilität, mehr geistige Fitness, mehr soziales Miteinander

Regelmäßige, leichte Bewegung, z.B. die täglichen 3.000 Schritte, haben einen rundum positiven Einfluss auf die Gesundheit, die Lebensfreude und Lebenserwartung. Auch das Risiko im Alter an einer Demenz zu erkranken wird durch körperliche Aktivität vermindert. Das Konzept "3.000 Schritte und mehr" bietet leicht zugängliche Bewegungsangebote, die bewusst das Konzept Verein und die typischen Angebote in Sporthallen verlassen.

Unsere Bürgerstiftung bietet eine speziell ausgearbeitete, barrierefreie und lokale "Spaziergehroute" mit ca. 3.000 Schritten, die einen möglichst einfachen Einstieg in die Welt der Bewegung bietet. Es werden interessante, aber auch für Senioren hilfreiche, Routenpunkte in der jeweiligen Stadt unseres Landkreises ausgewählt. Dies können zum einen beispielsweise historische Gebäude oder Stätten sein, die auch touristischen Charakter (so z.B. den Schlosspark Bückeburg) haben, zum anderen aber auch alltägliche Begegnungsorte für Senioren oder persönlich wichtige Orte für Mobilität und Selbstbestimmung (bspw. Haltestellen, Briefkästen oder Apotheken). Qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Bewegungsbegleiterinnen und Bewegungsbegleiter begleiten innerhalb des Angebots regelmäßig geführte (meist wöchentliche) Spaziergänge in einer Gruppe.

Neben der körperlichen und geistigen Aktivität ist es nämlich genau das, was zum ganz persönlichen Wohlbefinden der Teilnehmenden einen großen Beitrag leisten kann. Der Kontakt zu anderen Menschen. Schüler:Innen der Physiotherapieschule der Bernd-Blindow-Schulen bieten während des Spaziergangs leichte Bewegungsübungen an und Ersthelfer:Innen der DRK-Ortsgruppe sorgen dafür, dass der Spaziergang gesundheitlich abgesichert ist. Das Projekt "3.000 Schritte und mehr" ist nicht nur als reines Bewegungs- und Sportprojekt zu sehen, sondern darüber hinaus als Projekt mit sozial integrativem Charakter im Landkreis und zur Vernetzung von Akteuren mit dem Schwerpunkt der Generation 60+.

An den bisher seit Anfang November 2021 in Bückeburg wöchentlich stattfindenden Treffen beteiligten sich bisher jeweils mehr als 50 Personen. Leider konnten wegen der Corona Pandemie erst vier Veranstaltungen durchgeführt werden. Weiter geht's in 2022 und neu angeboten werden dann auch Treffen in Rinteln und Obernkirchen.

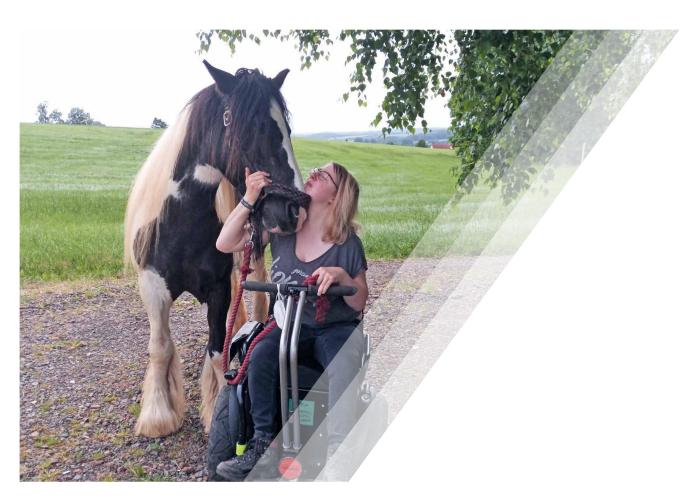
Die jeweiligen Termine werden über die heimische Presse bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.





"Mein Abenteuer Persönlichkeit"

Selbstbewusstsein stärken – Perspektiven wechseln – umdenken lernen



Das Projekt hatte zum Ziel, Menschen mit vorrangig seelischen Erkrankungen die Möglichkeit zu geben, Selbstwirksamkeit zu erfahren, so das Selbstbewusstsein zu stärken und strukturiertes sowie zielorientiertes Denken wieder zu erlernen.

Menschen mit seelischen Erkrankungen wie beispielsweise Depressionen leiden oft stark unter den Folgen ihrer Erkrankung wie beispielsweise sozialer Isolation und Stigmatisierung. Aktive Freizeitgestaltung und Gruppentreffen werden weniger oder fallen komplett weg. Persönliche Erfolgserlebnisse bleiben somit oft aus, die es braucht, um selbstbewusst am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Die Angebote Wendo-Training und tiergestützte Pädagogik wurden deshalb im Rahmen des Projekts durchgeführt.

Wendo (Selbstverteidigung und Selbstbehauptung von Frauen und Mädchen) bedeutet, dass die innere Einstellung gleichermaßen trainiert wird wie die körperliche Selbstverteidigung. Durch Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen und intensive Gespräche wurde hier die Möglichkeit geboten, Rollenzuweisungen zu überprüfen und Verhaltensstrategien auszuprobieren.

"Allein einen Raum zu haben, in dem man sich ausprobieren kann, ohne dass etwas passiert, und auch wenn man wütend ist, einfach diese Wut einem anderen entgegen schreien kann und es völlig in Ordnung ist, das war überwältigend." (Zitat einer Teilnehmerin)

Es konnten eigene Möglichkeiten und Grenzen kennengelernt werden, die wichtige Voraussetzung für den Ausbau individueller Stärken sind. Es wurde gelernt, Gefahrensituationen schnell zu erkennen, realistisch einzuschätzen und adäquat zu handeln.

Tiergestützte Pädagogik, hier im Setting mit Eseln und Pferden, bedeutet soziale und emotionale Kompetenzen durch Eseltraining sowie heilpädagogische Angebote zu fördern.

Tiere haben eine wohltuende, fördernde und heilsame Wirkung auf den Menschen und unterstützen auf vielfältige Weise eine positive Entwicklung der Persönlichkeit. Im Umgang mit ihnen kann jede/r Erfolgserlebnisse haben, Selbstwirksamkeit und Kompetenz sowie Selbstwertgefühl und seelische, geistige und körperliche Belastbarkeit steigern.

» Dieses Projekt wurde von der Bürgerstiftung mit 2.064 Euro gefördert.



8

... für die digitale Medienpädagogik in der Kita"

Im Frühjahr 2021 entstand durch Gespräche zwischen den kooperierenden Büchereien in Stadthagen und Bückeburg die Idee zur Anschaffung von Bee-Bots-Boxen in beiden Büchereien für den Verleih an Kitas.

Bee-Bots sind kleine digitale Lernroboter, die in vielfältiger Weise im Bereich der frühen Medienbildung zum Einsatz kommen. Sie ermöglichen es Kindern, ab dem Vorschulalter erste Erfahrungen im elementaren Bereich der Robotik zu sammeln. Sie lassen sich durch Drücken von Tasten programmieren. Die Kinder erfahren, dass Roboter oder digitale Anlagen erst durch die Bedienung des Menschen Befehle ausführen und nicht selbstständig agieren.

Für jede Box wurde ein umfangrei-

ches Handout mit pädagogischen Tipps und Informationen erarbeitet, sowie pädagogisches Material und Spielkarten zum Thema Buchstaben, Zahlen, Farben, Verkehrserziehung und andere. Den Kitas wurde eine Kurzschulung in der Stadtbücherei angeboten, so dass ihre Mitarbeiterinnen dann als Multiplikatoren die Nutzung der Lernroboter und ihre Anwendungsmöglichkeiten in ihrer Einrichtung weitergeben konnten. Auch Kinder, deren Aufmerksamkeitsspanne gering ist, konnten dem Einsatz der kleinen Lernroboter gut folgen.

Bei der Kurzeinführung und in Gesprächen mit den Erzieherinnen wurde schnell deutlich, wie viele Einsatzmöglichkeiten der Bee-Bot bietet. Zu jedem Thema kann schnell und einfach eine Idee umgesetzt werden. Als positiv wurde ebenfalls empfunden, dass der Bee-Bot die Kooperation und das Gespräch zwischen den Kindern fördert.

Durch die zur Verfügung stehenden Fördermittel der Bürgerstiftung Schaumburg und dem Förderverein der Stadtbücherei Bückeburg e.V. konnten zwölf Bee-Bots und umfangreiches Material angeschafft werden.

Die Kinder hatten nach kurzer Erklärung viel Spaß und Freude und daher schnell verstanden, wie diese Bee-Bots funktionieren

» Dieses Projekt wurde von der Bürgerstiftung mit 3.060 Euro gefördert.





Mobile Kulturbühne

Zur Feier anlässlich des Weltkindertags am Freitag, 17. September waren Kinder, Eltern und Familien zu einem bunten Programm auf dem Marktplatz Stadthagen zusammengekommen. Organisiert von den Arbeitskreisen Weltkindertag Stadthagen und Interkulturelle Woche Schaumburg ging es um die Rechte der Kinder, z.B. das Recht auf ein friedliches Aufwachsen in Gemeinschaft.

Es gab Mitmach-Aktionen für kleine und große Gäste und das Café Samowar lud ein zum interkulturellen Dialog. An zehn verschiedenen Stationen wurden Kinder zum Spielen und Basteln eingeladen. Erwachsene hatten die Möglichkeit, sich an Info-Tischen zu informieren, Kinder der Umwelt-AG der Grundschule Am Sonnenbrink luden ein zu einer Stadtrallye zur Fairen Woche.

In Stadthagen beteiligten sich im vergangenen Jahr folgende Vereine und Institutionen im Arbeitskreis Weltkindertag:

- » GS Sonnenbrink / Umwelt AG
- » Städtischer Kindergarten Herminenstift
- » KiGa Löwenzahn, Enzen
- » Kindergarten Schatzkiste und Regenbogenhaus
- » Städtischer Kindergarten Jägerhof & Heilpädagogischer Kindergarten

- » PLSW Schule Am Bürgerwald
- » Kinderschutzbund SHG e.V.
- » Familienzentrum
- » Gartenbauverein Stadthagen
- & Verkehrsverein
- » Kulturzentrum Alte Polizei / MGH Schaumburg
- » St. Martini-Gemeinde, Weltladen

Erstmals kamen auch Teile der Mobilen Bühne zum Einsatz, die von der Schaumburger Landschaft und der Bürgerstiftung Schaumburg aus Mitteln der Harste-Lange-Treuhandstiftung finanziert wurden.

Vier Pavillons boten viel Platz für Technik und Aktionen. Auch wurde die mobile Musikanlage erstmals erfolgreich erprobt.

» Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Harste-Lange-Treuhandstiftung mit 2.000 Euro gefördert.



Weltzinderte



"Zusammen sein mit Klang und Wort"



Das Projekt "Zusammen sein mit Klang und Wort" findet vom August 2021 bis Juli 2022 monatlich im Ev.-Ref. Gemeindehaus in Bückeburg statt.

Hier wird unter der Leitung von der Dipl.- Musikpädagogin und Musiktherapeutin Martina Noga in je eineinhalb Stunden mit Musik ein Raum geschaffen, in dem ein kreativ-spielerischer Zugang zu sich und den anderen Teilnehmenden gefunden wird. Auf einfach zu klingenzubringenden Instrumenten werden die eigene Ausdrucksfähigkeit sowie das Zusammenspiel in der Gruppe gefördert.

Die Freude, sich im Kreise Gleichgesinnter als musikalisch zu erleben und ohne Vorkenntnisse gemeinsam Neues zu entwickeln, ermöglicht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das sich auch in den anschließenden Gesprächsrunden wiederspiegelt. Spielerisch die eigenen Grenzen zu überschreiten, auch mal den Ton anzugeben oder gemeinsam eine große Harmonie zu bewirken sind wohltuende Gruppenerfahrungen, die im anschließenden Gespräch

auch Bezug nehmen auf das reale Leben jeder Einzelnen.

Abschließend mehrere Echos aus der Gruppe: "Jede wird in ihren Anliegen unterstützt", "Eine Atmosphäre des Wohlwollens und der Akzeptanz", "Ein Highlight - ganz wichtiger Termin in der Woche".

Mit zwölf teilnehmenden Frauen ist das Projekt ausgebucht.

» Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Harste-Lange-Treuhandstiftung mit 1.200 Euro gefördert.

"Energie-Parcours für Grundschulen"

Wind, Wasser, Sonne – mehr als nur Urlaubsträume?! Mit Kindern erneuerbare Energien entdecken

In einem Online-Seminar wurde die Bürgerstiftung Schaumburg auf ein pädagogisches Projekt der VRD-Stiftung aufmerksam, bei dem es um erneuerbare Energien und Klimaschutz in Verbindung mit einem Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Grundschulklassen ging.

Eigens für dieses Projekt hat die VRD-Stiftung (Freiburg) eine Experimentierbox entwickelt, die Lehrerhandreichung, Forscherheft und Experimentierstationen und entsprechende Materialien beinhaltet. Das Material ist zum Lernen an Stationen entwickelt worden, womit sich etwa vier bis fünf Unterrichtsstunden füllen lassen. Die Stationen behandeln auf einfache Weise die Themen Sonnenstrom, Sonnenwärme, Wasserkraft, Windkraft und Energiesparen. Die Schüler*Innen eignen sich dabei Grundlagenwissen zum Thema an und Iernen die Vorteile erneuerbare Energie wert zu schätzen.

Die Schulen im Landkreis wurden angeschrieben und das Projekt erklärt. Die Rückmeldungen aus mehreren Schulen waren sehr positiv. Fünf Schulen hatten Interesse angemeldet. An zwei Schulen konnten bisher schon die Materialien vorgestellt werden.

An der Grundschule Lauenhagen wurden die Versuche dann auch gleich mit allen dritten Klassen ausprobiert. Die Kinder haben an den verschiedenen Stationen Experimente durchgeführt, gelernt, die Versuche zu beobachten, sie zu beschreiben und auszuwerten. Eine große Hilfe waren die motivierend gestalteten Arbeitshefte, in die die Beobachtungen und Beschreibungen eingetragen und die Ergebnisse gefestigt wurden. Die Schülerinnen und Schüler haben mit großer Begeisterung experimentiert und vom eigenverantwortlichen Lernen profitiert.

Schüler:innen können endliche Energieträger von unbegrenzt erneuerbaren Energieträgern unterscheiden lernen, führen Experimente zu Sonnenenergie durch und erfahren deren Wirkung in Form von Wärme, Licht und Bewegung. Sie lernen Wind- und Wasserkraft als Antrieb kennen, erkennen die Bedeutung von Energiesparmaßnahmen, beschreiben die technische Nutzung von erneuerbaren Energieträgern in ihrer Alltagssprache und bauen einfache technische Modelle.

Die Bürgerstiftung Schaumburg hofft, nach der Pandemie, dieses Projekt an vielen weiteren Schulen vorstellen und durchführen zu können.





Leselust Schaumburg



"Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen."

sagte einst Astrid Lindgren.

Kann man sich vorstellen, wie die Einbildungskraft vieler Kinder aussehen wird, die durch ein weiteres Jahr Coronapandemie gehen mussten?

2021 war ein Jahr des Homeschooling, welches mehr oder weniger gut funktioniert hat. Kindergärten waren für Außenstehende geschlossen. Auch die Kinder mussten lange Zeit zuhause bleiben. Doch nicht in allen Familien war es möglich, mit den Kindern lesen zu üben. Entsprechend groß ist der Bedarf an Unterstützung, den Kindern zu helfen. Die Schulleitung einer Schule berichtete, dass es teilweise so sei, als ob alles bisher Erlernte wieder vergessen worden sei. Es würden jetzt z.B. statt einer Lesepatin, viele Helfer benötigt. Aber noch immer ist es an vielen Schulen nicht möglich, Hilfe in Anspruch zu nehmen, da die Bedingungen für ein sicheres Miteinander meist nicht gegeben sind.

Nach den Herbstferien oder gegen Ende des Jahres konnten unsere Lesepatinnen und Lesepaten an einigen, wenigen Schulen wieder mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit beginnen und die Kinder beim Leselernen unterstützen.



Endlich konnte auch das Jahrbuch für Kinder, welches anlässlich des 10- jährigen Bestehens der Leselust Schaumburg verfasst wurde, als Dankeschön und Anregung an alle Lesepatinnen und Lesepaten, sowie an die beteiligten Schulen und Kindergärten versandt werden. Es erwies sich allerdings als sehr schwierig, in der Zwischenzeit den Kontakt zwischen Schülern und Lesepaten zu halten. Angeregt durch ein Seminar und ein Zitat von Max Frisch: "Schreiben heißt, sich selber lesen." wurde die Bitte mit verschiedenen Anregungen versandt, sich für einen Briefwechsel zwischen Schüler:innen und Lesepaten zu engagieren.



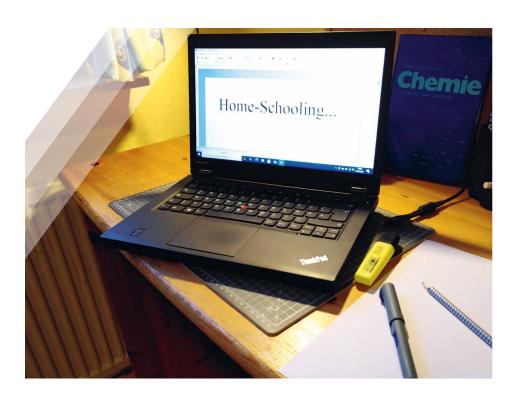
Im Sommer war es dann endlich soweit! Ein erstes Treffen unter 2G-Bedingungen konnte gewagt werden. Vierunddreißig Damen und Herren trafen sich bei Kaffee und Kuchen im Museumscafé zum Klönen. Herr Schütte konnte sich als neuer Vorsitzender des Vorstands vorstellen und Frau Milost konnte den Lesepaten für ihr Durchhaltevermögen danken als auch einige neue Lesepatinnen begrüßen. Bei herrlichem Sonnenschein klang der Nachmittag draußen auf dem Hof, bei netten, lang ersehnten Gesprächen aus.

Abschließend bleibt zu sagen, dass es gelungen ist, trotz der widrigen Umstände, einige neue Lesepatinnen und einen Lesepaten zu gewinnen, so dass die Verluste durch alters- oder krankheitsbedingte Ausfälle nahezu ausgeglichen werden konnten. In der Leselust Schaumburg sind zurzeit über einhundert Lesepatinnen unter Vertrag, von denen fünfundsechzig in Schulen tätig sind, zwei in Büchereien und alle anderen sehnsüchtig auf ihren Einsatz in Kindergärten warten. Einige Kindergärten und Schulen warten noch auf die Zuweisung von Lesepaten zur Unterstützung.

Daher auch unsere Bitte: Werben Sie für die Leselust Schaumburg. Wer Interesse hat, als Lesepate tätig zu werden, möge sich bitte an die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Schaumburg wenden.

Lernerfolg durch Homeschooling?!

Kinderschutzbund Rinteln schafft Lern-Laptops an



Homeschooling ist super anstrengend, insbesondere dann, wenn man nur ein Smartphone zur Verfügung hat. Es ist schwer, die Motivation zu finden, unter diesen Bedingungen konsequent zu lernen. Und es geht bei den Jugendlichen um etwas: Der Schulabschluss steht bevor und damit Entscheidungen über den Besuch einer weiterführenden Schule oder den Einstieg in einen Lehrberuf. Eine Umfrage unter den Jugendlichen hat ergeben, dass acht von zehn Jugendlichen zu Hause weder über einen Laptop noch über einen PC verfügen. "Das hat uns sehr erschreckt," sagt die Leiterin der Gruppe Sabine Meyer, "annähernd gleiche Bildungschancen können so nicht erreicht werden."

Hilfe hat sich überraschend schnell gefunden. Finanzielle Unterstützung gab es von der Bürgerstiftung Schaumburg aus Mitteln der ChristelSchwarz-Treuhandstiftung. Weitere Unterstützung kam von heimischen Unternehmen. Hilfe bei der technischen Umsetzung des Projektes fand der Kinderschutzbund durch den Ortsbürgermeister von Hehlen und Strücken Achim Heger.

Er beschaffte innerhalb kürzester Zeit sieben Laptops, die im Rahmen des Digitalpaktes genutzt werden und stattete sie so aus, dass sie sich nicht für Video- und Onlinespiele eignen, sondern nur für Schul- und Ausbildungszwecke genutzt werden können. Sie werden entsprechend der eigens für die Lern-Laptops formulierten Nutzungsvereinbarung unentgeltlich an die Jugendlichen verliehen. Anschließend können andere Jugendliche die Geräte weiter nutzen.

Alle Jugendliche, die einen Lern-Laptop zur Verfügung gestellt bekommen haben, zeigten sich dadurch sehr motiviert für das Lernen zu Hause. Sabine Meyer ist mit "ihren Teenagern" im regen Videokontakt. Sie steht ihnen so unterstützend zur Seite und hilft auch bei den Hausaufgaben.

Es gibt aber noch einen anderen Weg, um den Kindern unter die Arme zu greifen. An festgelegten Tagen trifft man sich in den Räumen des Kinderschutzbundes und arbeitet mit ihrer Unterstützung und Kontrolle mit dem Lern-Laptop. "Das ist schon so etwas wie Schule," freuen sich die Jugendlichen, denn, so die Vorsitzende des Kinderschutzbundes Petra Rabbe-Hartinger "Sie würden alles geben, um einfach wieder richtig zur Schule gehen zu können".

» Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Christel Schwarz-Treuhandstiftung mit 2.000 Euro gefördert.

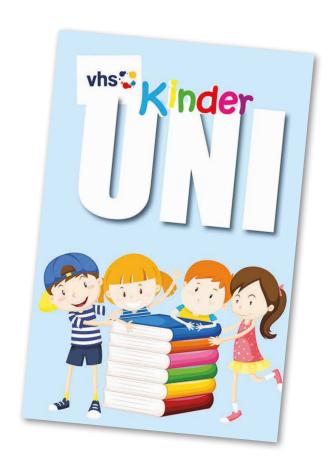
KinderUni in Rinteln

Aufgrund der großen Nachfrage bot die VHS Schaumburg erneut in den Sommerferien Kreativ-Workshops für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren an.

Die Kinder, die traditionell mit der Kinderuni erreicht werden, hatten in der ersten Jahreshälfte eine lange Zeit des Distanz- oder digitalen Unterrichts hinter sich gebracht. Deshalb wurden in diesem Jahr schwerpunktmäßig bewusst Angebote mit deutlich gestalterisch-künstlerischer Ausprägung gemacht, die mit präsentem Tun und Werkeln in einer gleichaltrigen Gruppe zu tun hatten. Alle Veranstaltungen unterlagen einem strengen Hygienekonzept. Die kreativen, künstlerischen Angebote wurden gut angenommen und konnten mit 26 Kindern durchgeführt werden. Im Kurs "Wir bau-

en Instrumente" wurden Trommeln, Schlauchtrompeten und Rasseln gebaut und ausprobiert. Mit echten Mundstücken einer Trompete konnten der Schlauchtrompete sehr laute Klänge entlockt werden. Im Kurs "Pouring - Wir gestalten Bilder" werden Farben nicht mit einem Pinsel oder einem Spachtel auf die Leinwand aufgetragen, sondern auf die Leinwand geschüttet. Die fließenden Farben vermischen sich und es entstehen nach dem Trocknen "einzigartige Kunstwerke". Alle Ergebnisse sahen einfach toll aus! Es ist immer wieder erstaunlich wie interessiert, begeisterungsfähig und kreativ die Kinder sind.

» Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Christel Schwarz-Treuhandstiftung mit 1.355 Euro gefördert.



"Kaleidoskop"

Kindertrauer begleiten

Der Kinderschutzbund hat den Namen des Projektes (zuvor: Kindertrauergruppe) - in "Kaleidoskop – Kindertrauer begleiten" verändert, damit die verschiedenen Bereiche wie Begleitung in palliativen Zusammenhängen und auch Fortbildungen besser gefasst werden können. Neben den Gruppenangeboten werden Einzelberatungen und auch Workshops für Fachpersonal angeboten.

Trotz der Corona Pandemie Situation wird dieses Angebot sehr nachgefragt. Deshalb ist der Kinderschutzbund des Kreisverbandes Schaumburg sehr froh, dass das Projekt mit Hilfe der Förderungen erweitern werden konnte. Die Rahmenbedingungen durch die Corona Pandemie haben die Durchführung des Projektes an vielen Punkten erschwert oder eingeschränkt. Die trauenden Kinder und Jugendlichen nicht alleine zu lassen war und ist dabei ein wichtiges Anliegen. Auch gibt es vermehrt Anfragen von Kindern aus

Familien, in denen ein Elternteil palliativ erkrankt ist (im Endstadium).

Endlich konnte auch Weiterbildung in Form von Miniworkshops wieder stattfinden. Die Kurse waren schnell ausgebucht und die Teilnehmer*innen waren sehr zufrieden und haben sich weitere Fortbildungen zu diesem Thema gewünscht. Ebenso fehlte in diesem Jahr nicht der obligatorische Besuch des Therapiehofes mit Pferden "Lo Castro". Neben kreativen Angeboten bietet der Kontakt zu Tieren die Möglichkeit der "anonymen Nähe". Die Kinder haben den Ausflug sehr genossen.

Jedoch ist nicht immer die Gruppe der richtige Ort für ein betroffenes Kind. Der Kinderschutzbund ist froh, dass er zurzeit finanziell in der Lage ist, auch eine zeitlich begrenzte Einzelbegleitung anbieten zu können. Das ist immer mal wieder bei etwas jüngeren Kindern oder auch bei sehr zurückgezogenen Kindern eine gute Alternative. In Vorgesprächen wird in jedem einzelnen Fall der individuelle Bedarf im Zusammenhang mit Verlust und Trauer bei Kindern und Jugendlichen festgestellt. So kann ausgelotet werden, welche Unterstützung die richtige sein kann. In vielen Fällen reicht auch schon ein Beratungsgespräch, um den Angehörigen oder auch den professionellen Begleitenden wie Erziehende und Lehrer*innen, eine Möglichkeit des Umgangs mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen zu geben. Die Anfragen hierzu sind breit gestreut.

Auch die Vernetzung mit anderen Angeboten des Kinderschutzbunds Schaumburg funktioniert gut. So werden immer wieder im Rahmen der Erziehungsberatung Situationen bekannt, in denen es um Verlust, Trauer und Tod geht.

» Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Harste-Lange-Treuhandstiftung mit 1.500 Euro gefördert.



Ein Arbeitsansatz der "Frühen Hilfen" zur Vermittlung von Elternverantwortung und Erziehungskompetenzen bei jungen werdenden Eltern



Im Rahmen des Arbeitsbereiches "Einstieg ins Leben" bietet die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Schaumburg e.V. seit 13 Jahren jungen werdenden Eltern mit besonderen Belastungsfaktoren intensive Beratung und Unterstützung an.

Ziel dieser persönlichen Begleitung in der Schwangerschaft ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Familienleben gelingen kann, damit Kinder psychisch und körperlich gesund aufwachsen. Das Wohl des noch ungeborenen Kindes steht im Vordergrund der Arbeitsinhalte. Die Vorbereitung auf die Geburt, die Zeit danach, die Stärkung der Elternkompetenz sowie die Stärkung der Bindung zwischen Kind und Eltern stellen wichtige Ziele dar.

Neben der Begleitung einzelner Mütter sind die Gruppenangebote in Rinteln und im Familienzentrum in Stadthagen ein festes zweites Standbein des Projektes. Neu hinzugekommen sind Gruppen in Bad Nenndorf sowie in Hagenburg.

Die Gruppe in Hagenburg ist ein Angebot für geflüchtete Frauen im dortigen AWO-Haus und findet themenspezifisch statt. Die monatlichen Treffen werden in der Regel von vier Müttern und ihren Babys / Kleinkindern besucht. Die oft sehr einsame Lebensweise der jungen Menschen hat uns veranlasst, diesen Eltern Kontakt und Austausch zu anderen Müttern / Vätern in ähnlichen Lebenssituationen zu ermöglichen.

Schwangere Frauen und junge Mütter können angeleitet ihre Erfahrungen austauschen, über Elternthemen sprechen und mit den Babys und Kleinkindern singen und spielen.

Mit diesen Treffen sind immer kleine niedrigschwellige Bildungseinheiten verbunden: Vor der Geburt werden schwerpunktmäßig die Themen Schwangerschaft, gesunde Ernährung, Vorsorgeuntersuchungen, das Rauchen und sozialrechtlich sowie finanzielle Fragen aufgegriffen.

In der ersten Zeit mit dem Baby verändern sich die Inhalte: Bindungsund Beziehungsthemen stehen im Vordergrund, Haushaltsführung mit Kind, Überforderungssituationen und Schütteltrauma sowie Kindersicherheit, Trageberatung, Beikost.

In diesen Sommer fanden einige schöne Aktionen statt, die das Miteinander und die Gemeinschaft stärkten:

- » Im Juli wurde im Rahmen der Wochen der seelischen Gesundheit - eine Kinderwagentour veranstaltet.
- » Zusätzlich zu den regionalen Gruppen wurde im September ein Familienpicknick auf dem Spielplatz im Schloßpark in Rodenberg angeboten. Es kamen junge Mütter und ihre Kinder aus dem gesamten Landkreis zusammen und verlebten bei kleinen Snacks und strahlendem Sonnenschein ein paar ungezwungene Stunden des Miteinanders. Im Rahmen der Angebote sind auch immer die Väter herzlich willkommen und sollen in Zukunft noch stärker einbezogen werden.
- » Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Harste-Lange-Treuhandstiftung mit 4.000 Euro gefördert.

IMAS Meisterkurse 2021

Förderung der Internationalen Musikakademie für Solisten e.V.



Die erfolgreiche Herbstakademie 2021 war für alle Teilnehmer*innen und Dozent*innen, aber auch für die Besucher der Veranstaltungen ein Lichtblick in der aktuell kulturarmen Zeit. Neben der Förderung junger Musiker*innen durch hochklassige erschwingliche Meisterkurse ist es ein Anliegen der IMAS, Musikkultur zu bewahren und Menschen dafür zu begeistern.

Über siebzig Anmeldungen haben gezeigt, wie wichtig für die jungen Künstler*innen "Live Unterricht" und persönliche Begegnungen sind. Unter den zahlreichen Anmeldungen hatten die Dozenten die schwierige Aufgabe für ihre Meisterkurse jeweils 12 Bewerber in drei Kategorien anhand von Lebenslauf und Musikbeispielen auszuwählen. Alle Teilnehmer*innen profitierten von dem

hochklassigen Unterricht bei den renommierten engagierten Dozenten Professor Bernd Goetzke (Klavier), Frau Professorin Hedwig Fassbender (Gesang) und Professor Martin Spangenberg (Klarinette).

Die Gasteltern, die z.T. seit Jahrzehnten den Meisterschüler*innen für eine Woche ein Zuhause geben, wurden frühzeitig informiert und konnten fast allen Teilnehmer*innen unterbringen. Der inzwischen traditionelle Begrüßungsabend im Festsaal des Bückeburger Schlosses für die Dozenten, Teilnehmer und Gasteltern zum Auftakt der IMAS ist auch ein Dank für die großartige Gastfreundschaft der Bückeburger.

Viele Förderer der vergangenen Jahre haben nach der Pandemiepause 2020 die Herbstakademie wieder unterstützt. Die erstmalige Förderung durch die Bürgerstiftung Schaumburg aus Mitteln der Lindemeier-Kremer-Stiftung bedeutet mehr als einen finanziellen Gewinn, sie dokumentiert zugleich die Bedeutung und Verbundenheit der IMAS mit der Stadt Bückeburg und dem Schaumburger Land.

Auch die Presse berichtete begeistert über das feierliche Abschlusskonzert im Festsaal des Schlosses Bückeburg. Der abschließende Artikel "Rauschendes Musikfest im Schloss", endet mit dem Aufruf: mehr davon 2022!

» Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Margarete Lindemeier-Kremer-Treuhandstiftung mit 1.500 Euro gefördert.



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Bürgerstiftung Schaumburg

I. Jahresbilanz

<u>AKTIVA</u>		EUR	EUR
l. Grund u. Bode	en, Gebäude, Sachanlagen		22.066,14
II. Finanzanlage	n		1.023.077,92
III. Guthaben bei	Kreditinstituten und Kassenbestand		207.521,97
IV. Sonstige Verm	nögensgegenstände		17.293,42
			1.269.959,45
PASSIVA			
1. Stiftungskapito	al Gründungskapital	242.579,48	
	Willert Stiftungsfonds	28.029,00	
	Zustiftungen	960.004,56	
			1.230.613,04
II. Rücklagen	gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		19.175,00
III. Wertvortrag	01.01.2021	17.663,21	
	Ergebnis 2021	1.700,85	
			19.364,06
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		807,35	
			1.269.959,45

II. Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2021

ii. Eiloigsiechhong voin 01.01. bis 31.12.2021	EUR	EUD
1 Finnahman aus Spandan		EUR
1. Einnahmen aus Spenden	11.812,00	
2. Spenden anlässlich des Bürgermahls	0,00	
3. Kapitalerträge	7.290,51	
4. Sonstige Einnahmen	25.863,72	
5. Zustiftungen	1.000,00	
		45.966,23
6. Personalkosten	10.411,92	
7. Beiträge	245,48	
8. Satzungsmäßige Aufwendungen	12.707,57	
9. Kosten/Auslagen des Vorstands	0,00	
10. Kosten Bürgermahl	0,00	
11. Sonstige Aufwendungen	17.151,41	
		40.516,38
Ergebnis 2021		5.449,85
12. Einstellung in die Rücklagen		-2.749,00
13. Einstellung in das Stiftungskapital		-1.000,00
14. Veränderung Wertvortrag		-1.700,85
Bilanzergebnis per 31.12.2021		0,00

Konsolidierter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Bürgerstiftung Schaumburg mit Treuhandstiftungen*

I. Jahresbilanz

<u>AKTIVA</u>	EUR	EUR
I. Grund u. Boden, Gebäude, Sachanlagen		1.729.273,14
II. Finanzanlagen		3.052.553,56
III. Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand		686.857,13
IV. Sonstige Vermögensgegenstände		215.637,32
		5.684.321,15
<u>PASSIVA</u>		
I. Stiftungskapital Gründungskapital		4.816.148,90
II. Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO / andere Rücklagen		311.023,22
III. Wertvortrag		114.114,22
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		443.034,81
		5.684.321,15

II. Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.2021

	EUR	EUR
1. Einnahmen aus Spenden	24.972,00	
2. Kapitalerträge	29.310,82	
3. Sonstige Einnahmen	144.587,33	
4. Stiftungskapital	0,00	
5. Zustiftungen	1.000,00	
		199.870,15
6. Personalkosten	10.411,92	
7. Beiträge	245,48	
8. Satzungsmäßige Aufwendungen	60.373,17	
9. Kosten/Auslagen des Vorstands	0,00	
10. Kosten Bürgermahl	0,00	
11. Sonstige Aufwendungen	105.867,90	
		176.898,47
Ergebnis 2021		22.971,68
13. Einstellung in die Rücklagen		-10.969,00
14. Einstellung in das Stiftungskapital		-1.000,00
15. Entnahmen von Rücklagen		5.636,12
15. Veränderung Wertvortrag		-16.638,80
Bilanzergebnis per 31.12.2021		0,00

^{*} Treuhandstiftungen sind die Christel-Schwarz-Stiftung, Harste-Lange-Stiftung, Tiddens-Stiftung, Margarete Lindemeier-Kremer-Stiftung, Julius Rodenberg-Stiftung, Rosemarie und Walter Voges-Stiftung, Heidemarie und Boris Kastendieck-Stiftung, Honebein-Stiftung sowie Peter Schilling-Stiftung.

Bürgerstiftung Schaumburg (aktueller Stand)

Lange Straße 68 | 31675 Bückeburg

info@buergerstiftung-schaumburg.de www.buergerstiftung-schaumburg.de

Rechtsform

Selbständige Stiftung des privaten Rechts; gegründet am 29. November 2004

Stiftungsaufsicht

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport Amt für regionale Landesentwicklung Leine Weser, Hildesheim

Mitgliedschaften

Bündnis für Bürgerstiftungen Deutschland Bundesverband Deutscher Stiftungen

Bankverbindungen

Sparkasse Schaumburg DE91 2555 1480 0320 9179 17

Volksbank in Schaumburg DE28 2559 1413 0071 4550 00

Volksbank Hameln-Stadthagen DE15 2546 2160 0870 8002 00

Treuhandstiftungen | Unselbständige Stiftungen

Christel Schwarz-Stiftung:

Gegründet am 27. September 2007

Harste-Lange-Stiftung:

Gegründet am 28. August 2008

Margarete Lindemeier-Kremer-Stiftung:

Gegründet am 24. April 2014

Julius Rodenberg-Stiftung:

Gegründet am 30. Juli 2015

Rosemarie und Walter Voges-Stiftung:

Gegründet am 20. August 2015

Peter Schilling-Stiftung:

Gegründet am 29. März 2018

Honebein-Stiftung:

Gegründet am 11. April 2018

Stiftungsfonds

Andreas Willert - Fonds Barbara und Gerhard Tiddens - Fonds

Gremien

unserer Bürgerstiftung Schaumburg

Stiftungsrat

Gebhard Hitzemann – Vorsitzender Hermann Stoevesandt – stv. Vorsitzender

Peter Bekricht Bernd Hellmann Eike Höcker Manja Horst Rudolf Krewer

Landesbischof Dr. Manzke

Rolf Watermann

Vorstand

Friedrich Schütte – Vorsitzender Andreas Hofmann – stv. Vorsitzender

Oliver Bruns – Schatzmeister

Karsten Becker Walter Ostermeier Petra Sieve

Förderausschuss der Bürgerstiftung Schaumburg

Eva Busemann (koordinierend)

Horst Asche
Rotraud Becker
Andreas Hofmann
Beate Krantz
Reinhold Lüthen
Walter Ostermeier
Petra Sieve

Unsere Projekte

Leselust & Energie Parcours

Dr. Irmgard Gratza-Lüthen – Projektleitung Eva Busemann

Schulwettbewerbe

Reinhold Lüthen – Projektkoordination

"Generationsbrücke Deutschland" im Schaumburger Land

Andreas Hofmann – Projektkoordination

unserer Treuhandstiftungen

Kuratorium Christel Schwarz-Stiftung

Dr. Ing. Hubert Schmidt Gebhard Hitzemann Friedrich Schütte Kathrin Wohlert Philipp Wohlert **Förderausschuss:**

Petra Sieve Friedrich Meier Elfriede Schmidt

Hermann Stoevesandt

Stiftungsrat Harste-Lange-Stiftung

Friedrich Schütte Joachim Behrens Carmen Kretschmer

Stiftungsrat Rosemarie und Walter Voges-Stiftung

Rosemarie Voges Oliver Bruns Gaby Hansel

Rainer Neumann-Buchmeier

Kuratorium Lindemeier-Kremer-Stiftung

Gebhard Hitzemann Peter Bekricht Carmen Kretschmer Karsten Becker

Stiftungsrat Julius Rodenberg-Stiftung

Dr. h.c. Norbert Jahn Andreas Hofmann Dr. Andreas Jahn

Stiftungsrat Honebein-Stiftung

Horst Honebein Claus Honebein Björn König Andreas Hofmann

Stiftungsrat Peter Schilling-Stiftung

Birgit Schilling Martina Zechel Friedrich-Wilhelm Kölling Andreas Hofmann

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Bildern, Wortbeiträgen und sonstigen Hilfen unterstützt und damit zu diesem Bericht beigetragen haben.



Gehen Sie den Weg mit uns gemeinsam.

Geschäftsstelle

Bürgerstiftung Schaumburg Lange Str. 68 | 31675 Bückeburg

Telefon: 05722 / 8907063

info@buergerstiftung-schaumburg.de www.buergerstiftung-schaumburg.de

Eva Busemann

eva.busemann@buergerstiftung-schaumburg.de

